

# kein Referendariatsplatz

**Beitrag von „Conni“ vom 20. September 2003 20:22**

Hi ihr,

in Berlin und Brandenburg werden auch nicht alle ins Referendariat aufgenommen.

In Berlin war die Situation vor 1,5 Jahren so schlimm, dass fürs Grundschullehramt von über 160 BewerberInnen im Hauptverfahren nur etwa 25 ne Stelle bekamen, mit dem Nachrückverfahren waren es zusammen dann 43. Für mein Schwerpunktfach hieß das: 12 Bewerber auf 2 Plätze und das, obwohl mir immer gesagt wurde: "Ach was, Musiklehrer brauchen sie doch, da hast du kein Problem." Inzwischen wurden wieder mehr Grundschul-LehramtsanwärterInnen aufgenommen, so dass es nur noch einen kleinen Rückstand gibt. Das ganze ging über eine Rangliste: 2/3 der Plätze wurden zuerst nach Fach (Also 2 Plätze mit Musik als Schwerpunktfach...), dann nach Note vergeben. Da auf ganze Noten gerundet wurde, konnte es vorkommen, dass manche Noten zu oft da waren, d.h. es wurden andere Kriterien eingeführt (Pflegebedürftige Angehörige, Kinder, Sozialhilfeempfänger, Ehepartner, bereits mehr als 3 Monate mindestens mit halber Stelle an einem pädagogischen Arbeitsplatz gearbeitet.) Dann 1/3 der Plätze nach Wartezeit auf die gleiche Art und Weise.

Ich habe mich dann in anderen Bundesländern beworben und - nach einer weiteren Absage durch Berlin - vor knapp einem Jahr im Land Brandenburg angefangen. (Dort wurden ca. 50% aller BewerberInnen für GS genommen, wie genau es dort mit Listen aussieht weiß ich nicht, also was zählt.) Bisher gefällt es mir - im Vergleich zu dem, was ich sonst hier so lese oder von BerlinerInnen höre - gut. (Gibt natürlich weniger Geld.)

Gruß,  
Conny